

BD / Motion Wick-Wil vom 24. April 2019

St.Galler Hausdächer werden Kraftwerke

Antrag der Regierung vom 14. Mai 2019

Nichteintreten.

Begründung:

Die Regierung teilt grundsätzlich das Bestreben des Motionärs, den Zubau einheimischer erneuerbarer Energieproduktionsanlagen zu beschleunigen. Sie zählt dabei bei den bestehenden Bauten auf die Innovationskraft des Wettbewerbs unter den etablierten und den laufend neu hinzukommenden Anbietern. So sind beispielsweise gestützt auf die neuen Bestimmungen zum Eigenverbrauch attraktive neue Angebote zu erwarten, um die bestehenden Dächer und Fassaden für die Energieproduktion zu nutzen. Demgegenüber lehnt es die Regierung ab, in Zukunft geeignete Dachflächen ohne Energieproduktion (Photovoltaik und/oder Solarwärme) mit einer jährlichen Abgabe zu belasten. Alleine das Bemessen und Erheben der vorgeschlagenen Abgabe wäre bürokratisch überaus aufwändig. Es wäre auch absehbar, dass die Beurteilung der Eignung in vielen Fällen strittig wäre und zu langwierigen, aufwändigen Rechtsverfahren führen würde. Nicht zuletzt würde eine solche Zwangsabgabe die grundsätzlich hohe Akzeptanz der Solarenergie in der Schweiz gefährden.